

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N. 86.

Mittwoch, den 27. Oktober.

1909.

Danksagung.

Für alle mir dargebrachten Glückwünsche und
Beweise freundlichen Gedenkens, welche mich an meinem
Geburtstage besonders erfreut haben, sage ich Allen
meinen herzlichsten Dank.

Detmold, den 26. Oktober 1909.

Bertha.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes ist an Stelle des ausgeschiedenen Vizekonsuls Ramon de Satorres der Herr Luis Cortijo y Cadorniga zum spanischen Vizekonsul mit dem Amtssitze in Altona ernannt worden. Der Genannte ist nach Erteilung des Reichsgequatur in der fr. Amtseigenschaft auch für das Fürstentum Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 22. Oktober 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Bevefot.

Dem Kirchen- und Schulvorstande in Arnstadt i. Th. ist die Erlaubnis erteilt worden, je 2000 Lose der 1. und 2. bzw. 3. und 4. Serie der von ihm veranstalteten Geldlotterie zum Besten der Bonifaziuskirche in Arnstadt, nämlich die Nummern 39001 bis 40000 und 107001 bis 108000 im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 20. Oktober 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Bevefot.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten sind die Nebenlehrer P. Büngener und R. Köller in Lage als Lehrer an die Bürgerschule daselbst auf Vorschlag des Schulvorstandes in Lage berufen worden.

Detmold, den 22. Oktober 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Hilfslehrer Fr. Hermseier in Lage als zweiter Nebenlehrer an die Bürgerschule daselbst berufen worden.

Detmold, den 22. Oktober 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Steckbriefserledigung.

Der am 12. Dezember v. J. gegen den Maurer Hermann Becker aus Borbeck erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 21. Oktober 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Steckbriefserledigung.

Der am 2. November 1904 gegen den Geschäftsreisenden Johann Brings aus Oberembt erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 21. Oktober 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Am 23. d. M., nachmittags gegen 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, ist auf der Stätte Nr. 5 zu Henstorf ein Einbruchsdiebstahl versucht.

Am 24. d. M., nachmittags, ist auf der Stätte Nr. 17 daselbst ein Einbruchsdiebstahl ausgeführt, wobei 3 Zwanzigmarkstücke und 1 Paar Strümpfe zu 2,50 M gestohlen sind. Die letzteren waren neu angestrichen, ihre Beinenden dunkel, die Fußenden hellgrau. Am Tatort ist ein Schlüssel zurückgelassen.

Der Tat verdächtig ist in beiden Fällen ein Mann, etwa 30—35 Jahre alt, etwa 1,70 bis 1,75 m groß, untersehter Statur, mit dunklem Haar, dunklem Schnurrbart, von gesundem Aussehen und mit scharfem Blick; er trug dunkelgraue Pelierine und steifen, schwarzen Hut.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 974/09 wird ersucht.

Detmold, den 26. Oktober 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Zigarrenmacher Karl Lück, geboren am 21. April 1881 in Böllhorst bei Minden, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 968/09 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 26. Oktober 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Zu P. L. 342/09 wird um Ermittlung des Aufenthaltes der am 25. Dezember 1887 zu Bielefeld geborenen Frieda Gröbmann er-

sucht, die bis Ende August Meierstraße 4 in Detmold gewohnt hat.

Die Grünmann ist des Diebstahls dringend verdächtig. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 21. Oktober 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwig.

Zu P. L. 484/09 wird um Ermittlung des Knechtes August Meier, geb. am 21. Januar 1868 zu Heepen bei Bielefeld, zuletzt in Wärentrup bei Orlinghausen, ersucht. Meier hat am 2. Oktober 1909 in Hausenbeck einen Diebstahl begangen. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 26. Oktober 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwig.

In der Nacht vom 13. zum 14. d. M. sind aus dem unverschlossenen Hühnerstall des Sägewerksbesizers W. Schnafenbeck in Lemgo 3 Enten im Werte von zusammen 7 M 50 Pf. gestohlen.

Um sachdienliche Mitteilungen über den Täter und über den Verbleib der Enten wird ersucht. P. L. 189.

Lemgo, den 21. Oktober 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Ebert.

Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, begangen in Reherheide (Fürstentum Lippe) am 19. Oktober 1909, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 295/09 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung.

1. Familienname: vom Berge.
2. Vornamen: Otto.
3. Stand und Gewerbe: Tischlerlehrling.
4. Anscheinendes Alter: 18 Jahre.
5. Geboren am 21. Juni 1891 zu Soest.
6. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Reherheide (Lippe).

7. Zeitiger (vermuteter) Aufenthalt: Lügemburg.
8. Größe: mittel.
9. Gestalt: schlank.
10. Haar: blond.
11. Bart: ohne.
12. Gesicht: mager — gelblich.
13. Stirn: geneigt.
14. Augen: dunkelbraun.
15. Augenbrauen: blond.
16. Nase: stumpf.
17. Ohren: klein.
18. Mund: mittel.
19. Zähne: vollständig.
20. Rinn: spitz.
21. Sprache: deutsch.
22. Besondere Kennzeichen: Narben an der linken Backe (Drüsen operiert).
23. Bekleidung: Jackettanzug (dunkel).

Salzpfen (Lippe), den 23. Oktober 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Stallschweizer Wilhelm Schneider, geboren am 17. Februar 1880 zu Herne, zuletzt in Heiden und Lage, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängnis abzuliefern. Lage, den 22. Oktober 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

Beschreibung:

Alter: 26—27 Jahre. Größe: etwa 1,65 m.
Statur: gesetzt. Haare: blond. Bart: flott, rötlich. Gesicht: voll, rund, gerötete Wangen.
Gesichtsfarbe: gesund.
Kleidung: grünlicher Joppenanzug.

Bekanntmachung.

Am 18. d. M., nachmittags zwischen 2 bis 3 Uhr, sind dem Stellmacher Heinrich Biedt Nr. 11 zu Maspe von dessen Rauchsühne eine Mettwurst — sog. Flomenhaut — und eine Kohl-

wurft im Werte von je 3 M., dessen Tochter aus der nicht verschlossenen Schublade der Nähmaschine ein Einmarkstück, dessen Bruder — Fritz Biedt — aus einem im unverschlossenen Glaschranke aufbewahrten Portemonnaie 85 M. entwendet.

Der Tat verdächtig ist ein Fremder, der sich zu der fr. Zeit in der Nähe der Biedt'schen Wohnung aufgehalten hat und gegen 3 Uhr nachmittags den Feldweg Maspe-Herrentrup gegangen ist.

Beschreibung: Alter: etwa 30 Jahr. Größe: 1,65—1,70 m, dunkler Anzug, schwarzer steifer Filzhut und gelbe Schuhe.

Um sachdienliche Angaben zu P. L. 177/09 wird ersucht.

Blomberg, den 25. Oktober 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.:

Müller.

Bei den Verlebecker-Quellen wurde am 8. 10. 09 ein goldener Kneifer mit Etui gefunden. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich bei uns melden.

Detmold, den 25. Oktober 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Carl Buchholz ist als Trichinenbeschauer für den städtischen Schlachthof verpflichtet worden. Lemgo, den 18. Oktober 1909.

Der Magistrat.

Dr. Höland.

Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Unter dem Geflügelbestande der Firma Hoffmanns Stärkefabriken, A.-G. zu Salzuflen, ist die Geflügelcholera ausgebrochen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß die Absonderung des gesamten Geflügels in dem Seuchengehöfte angeordnet ist.

Salzuflen, den 22. Oktober 1909.

Der Magistrat.

Klappert.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter laufende Nr. 117 eingetragen:

Die Eheleute Hausierer Heinrich Scheiper in Lage und Auguste, geborene Niemeier daselbst, haben durch Vertrag vom 20. Oktober 1909 die bisherige Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung mit der Maßgabe eingeführt, daß das bisher gütergemeinschaftliche Vermögen alleiniges uneingeschränktes Eigentum der Ehefrau wird und daß die Nutznießung und Verwaltung des Ehemannes daran ausgeschlossen ist.

Lage, den 21. Oktober 1909.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Der Kolon Heinrich Copei Nr. 21 in Meierberg ist wegen Trunksucht entmündigt. Zu seinem Vormunde ist der Landwirt Friedrich Brand Nr. 24 in Meierberg bestellt.

Alverdisen, den 22. Oktober 1909.

Fürstliches Amtsgericht.